



Berufsbild Psychologie

Gerontopsychologe/in

1. Berufsfeld und Aufgaben

Innerhalb des interdisziplinären Felds der Gerontologie befasst sich die Gerontopsychologie mit der psychologischen Entwicklung des Menschen im Alter und mit den Möglichkeiten, psychologische Alternsprozesse durch personale Förderung und Verbesserung altersrelevanter Umweltbedingungen zu optimieren. Gerontopsychologen arbeiten in Kliniken, Verwaltungen, Hochschulen und als selbstständige Psychologen. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind – je nach arbeitgebender Institution oder eigener Interessenlage – folgende:

- Sie erforschen psychologische Alternsprozesse und deren Bedingungen.
- Sie informieren über wissenschaftliche Erkenntnisse der Gerontopsychologie, korrigieren vereinfachende und stereotypisierende Einschätzungen und zeigen Erkenntnislücken auf. Sie sind im Bereich Aus-, Fort- und Weiterbildung mit dazu relevanten Themen aktiv.
- Sie beraten Gruppen und Organisationen und entwickeln Vorschläge und Maßnahmen zur Optimierung der Lebenssituation alter Menschen. Übergeordnetes Ziel ist dabei der Erhalt einer größtmöglichen Selbstbestimmung des alten Menschen.
- Sie analysieren individuelle Altersentwicklungen und bieten Hilfestellungen für den Erhalt und die Nutzung von persönlichen Leistungsressourcen (z. B. von kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten).
- Sie übernehmen Planung, Bewertung und Optimierung von altersrelevanten Umwelten (Wohn-, Stadt- und Verkehrsräumen, Freiräumen, Naturflächen) und sozialen Institutionen.
- Sie zeigen die individuellen und gesellschaftlichen Potenziale und Nutzungschancen einer stärker durch ältere Teilgruppen bestimmten Gesellschaft auf und fördern die entsprechenden Potenziale durch praktische Konzepte.

2. Voraussetzungen

Diplom in Psychologie oder Bachelor und Master jeweils in Psychologie.

Es gibt Aufbaustudiengänge im Bereich der psychologischen Gerontologie; eine Teilnahme ist empfehlenswert, aber nicht zwingend.

3. Wichtigste Kompetenzen

- Psychologisches Fachwissen – etwa zur Diagnostik von altersbedingten Veränderungen der Persönlichkeit oder bei Fahrleistungen auf fachlich valider Grundlage,
- Fachkenntnisse aus verwandten Nachbargebieten,
- Fähigkeit, entsprechende Informationen für Adressaten unterschiedlicher Fachrichtungen aufzubereiten.

4. Größe des Arbeitsmarktes und Berufsaussichten

Ungeachtet des demographischen Wandels eher kleiner Arbeitsmarkt für Psychologinnen und Psychologen. Der Bereich Psychologische Beratung und Psychotherapie mit älteren Menschen ist bisher wenig entwickelt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass mittel- und langfristig hier ein deutlich größerer Bedarf entstehen wird.